

## Mädchen machen Vorlesemeister unter sich aus

Susann Grunert

04.02.2020, 14:02 | Lesedauer: 2 Minuten

EISENBERG. Liv Krüger aus dem Gymnasium im Hermsdorf gewinnt den Kreisausscheid der Sechstklässler in Eisenberg



Liv Krüger (3.v.l.) hat den Vorlesewettbewerb der Sechstklässler im Saale-Holzland-Kreis gewonnen. Sie konnte sich beim Kreisausscheid in Eisenberg unter anderem gegen Romy Gempe (links) und Nele Kieslich (rechts) durchsetzen. Andrea Müller (2.v.l.) hat den Kreisausscheid organisiert.

Foto: Susann Grunert

Delaney ist elf Minuten unter dem Eis, bevor sie von ihrem Freund aus dem eiskalten See gezogen wird. Laut den Ärzten müsste sie eigentlich tot sein, erwacht aber nach einer Woche ohne bleibende Schäden. Und trotzdem ist nichts, wie es vorher war. Klingt spannend? Das findet Liv Krüger auch. Die Sechstklässlerin aus dem Holzland-Gymnasium in Hermsdorf wählte das Buch „Splitterlicht“ von Megan Miranda für den Vorlesewettbewerb am Dienstag in der Stadtbibliothek in Eisenberg aus.

### Jury achtet auf Lesetechnik und Interpretation

Insgesamt zehn Schülerinnen aus Regelschulen und Gymnasien des Landkreises, die sich zuvor an ihren Schulen zu Lesemeistern gekrönt hatten, nahmen am Kreisausscheid teil. „Alles Mädchen, das ist eine Premiere“, meinte Andrea Müller, Fachberaterin am Gymnasium in Hermsdorf, die den Vorlesewettbewerb im SHK seit vielen Jahren organisiert. Zunächst lesen die Teilnehmer aus einem selbst gewählten Buch. „Die Jury achtet dabei auf die Lesetechnik und die Interpretation“, sagt Andrea Müller. Zum Publikum sollte zudem immer Blickkontakt gehalten werden.

#### OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Joerg.sapper@schule.thueringen.de

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

### Kreismeisterin tritt nun zum Regionalauscheid an

Für ihren Vortrag hatten sich die Mädchen gut vorbereitet. „Wir haben die Texte zu Hause laut vorgelesen“, erzählten sie. Eltern und

Großeltern simulierten die Jury. Der Lesende sollte bei seinem Vortrag eine richtige Stimmung schaffen und den Zuhörer so in die Geschichte reinholen, erklärte Fachberaterin Andrea Müller. „Das hat Liv wunderbar gemacht, das Publikum hat richtig auf ihre Geschichte reagiert.“

Das habe schließlich in einer sehr engen Entscheidung den Ausschlag für die Schülerin aus Hermsdorf gegeben, die nun als Kreis-Siegerin voraussichtlich im Mai am Regionalausscheid zum Vorlesewettbewerb in Jena antreten darf. Sie überzeugte auch im zweiten Teil des Wettbewerbs, bei dem ein vorher unbekannter Text gelesen werden musste.

### **Für alle Teilnehmerinnen gab es ein Buch**

Zur Jury gehörten neben Andrea Müller auch Petra Becher, Leiterin der Stadtbibliothek Eisenberg, Gina Dechant vom Förderverein der Bibliothek und der Vorjahressieger Henry Walther Pelzer. Alle Schülerinnen erhielten als Dank für die Teilnahme eine Urkunde und natürlich ein Buch. „Lesen ist etwas Wunderbares und das Wichtigste ist doch, dass ihr Spaß daran habt“, so die aufmunternden Worte von Petra Becher an die unterlegenen Schülerinnen.